

## Karfreitag Lesejahr ABC

### Antwortpsalm: Ps 31 (30),2 u. 6.12-13.15-16.17 u. 25 (Kv: Lk 23,46)

**Kv** Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist. – **Kv**

- <sup>2</sup> HERR, bei dir habe ich mich geborgen. /  
Lass mich nicht zuschanden werden in Ewigkeit; \*  
rette mich in deiner Gerechtigkeit!
- <sup>6</sup> In deine Hand lege ich voll Vertrauen meinen Geist; \*  
du hast mich erlöst, HERR, du Gott der Treue. – (**Kv**)
- <sup>12</sup> Vor all meinen Bedrängern wurde ich zum Spott, /  
zum Spott sogar für meine Nachbarn.  
Meinen Freunden wurde ich zum Schrecken, \*  
wer mich auf der Straße sieht, der flieht vor mir.
- <sup>13</sup> Ich bin dem Gedächtnis entschwunden wie ein Toter, \*  
bin geworden wie ein zerbrochenes Gefäß. – (**Kv**)
- <sup>15</sup> Ich aber, HERR, ich habe dir vertraut, \*  
ich habe gesagt: Mein Gott bist du.
- <sup>16</sup> In deiner Hand steht meine Zeit; \*  
entreiß mich der Hand meiner Feinde und Verfolger! – (**Kv**)
- <sup>17</sup> Lass dein Angesicht leuchten über deinem Knecht, \*  
hilf mir in deiner Huld!
- <sup>25</sup> Euer Herz sei stark und unverzagt, \*  
ihr alle, die ihr den HERRN erwartet. – **Kv**

**Lektionare 2018 ff. © 2022 staeko.net**

#### *Vortragshinweise*

Der Antwortpsalm erinnert – insbesondere durch den Kehrvers – an das Leiden Jesu am Kreuz. Zugleich drückt er das Gottvertrauen des Betenden aus. Dies sollte in einer ernstesten, getragenen Weise zum Ausdruck kommen. Der Kehrvers findet sich im Gotteslob (GL 308,1).

## Auslegung

### 1 Zum Kehrvers

Der Kehrvers stammt aus Lk 23,46; es sind die Worte, mit denen Jesus nach der Überlieferung des Lukasevangeliums stirbt.

### 2 Der Psalm als Gesamtext

<sup>1</sup> Für den Chorleiter. Ein Psalm Davids.

<sup>2</sup> HERR, bei dir habe ich mich geborgen. /  
Lass mich nicht zuschanden werden in Ewigkeit; \*  
rette mich in deiner Gerechtigkeit!

<sup>3</sup> Neige dein Ohr mir zu, erlöse mich eilends!  
Sei mir ein schützender Fels,  
ein festes Haus, mich zu retten!

<sup>4</sup> Denn du bist mein Fels und meine Festung;  
um deines Namens willen wirst du mich führen und leiten.

<sup>5</sup> Du wirst mich befreien aus dem Netz,  
das sie mir heimlich legten; denn du bist meine Zuflucht.

<sup>6</sup> In deine Hand lege ich voll Vertrauen meinen Geist; \*  
du hast mich erlöst, HERR, du Gott der Treue.

<sup>7</sup> Verhasst waren mir, die nichtige Götzen verehren,  
ich setze auf den HERRN mein Vertrauen.

<sup>8</sup> Ich will jubeln und deiner Huld mich freuen;  
denn du hast mein Elend angesehen, du kanntest die Ängste meiner Seele.

<sup>9</sup> Du hast mich nicht preisgegeben der Hand meines Feindes,  
du stelltest meine Füße in weiten Raum.

<sup>10</sup> HERR, sei mir gnädig, denn mir ist angst;  
vor Gram sind mir Auge, Seele und Leib zerfallen.

<sup>11</sup> In Kummer schwand mein Leben dahin,  
meine Jahre vor Seufzen. Meine Kraft ist ermattet  
wegen meiner Sünde, meine Glieder sind zerfallen.

<sup>12</sup> Vor all meinen Bedrängern wurde ich zum Spott, /  
zum Spott sogar für meine Nachbarn.  
Meinen Freunden wurde ich zum Schrecken, \*  
wer mich auf der Straße sieht, der flieht vor mir.

<sup>13</sup> Ich bin dem Gedächtnis entschwunden wie ein Toter, \*  
bin geworden wie ein zerbrochenes Gefäß.

<sup>14</sup> Ich hörte das Zischeln der Menge - Grauen ringsum.  
Sie taten sich gegen mich zusammen;  
sie sannern darauf, mir das Leben zu rauben.

## ANTWORTPSALMEN

- 15** Ich aber, HERR, ich habe dir vertraut, \*  
ich habe gesagt: Mein Gott bist du.
- 16** In deiner Hand steht meine Zeit; \*  
entreiß mich der Hand meiner Feinde und Verfolger!
- 17** Lass dein Angesicht leuchten über deinem Knecht, \*  
hilf mir in deiner Huld!

- 18** Lass mich nicht zuschanden werden, HERR,  
denn ich habe zu dir gerufen!  
Zuschanden werden sollen die Frevler,  
sie sollen verstummen in der Totenwelt.
- 19** Jeder Mund, der lügt, soll sich schließen,  
der Mund, der frech gegen den Gerechten redet,  
hochmütig und verächtlich.
- 20** Wie groß ist deine Güte, die du bewahrt hast für alle,  
die dich fürchten; du hast sie denen erwiesen,  
die sich vor den Menschen bei dir bergen.
- 21** Du verbirgst sie im Schutz deines Angesichts  
vor den Verschwörungen der Leute.  
In einer Hütte bewahrst du sie vor dem Gezänk der Zungen.
- 22** Gepriesen sei der HERR, denn er hat seine Huld  
wunderbar an mir erwiesen in einer befestigten Stadt.
- 23** Ich aber sagte in meiner Angst: Ich bin verstoßen aus deinen Augen.  
Doch du hast mein lautes Flehen gehört,  
als ich zu dir um Hilfe rief.
- 24** Liebt den HERRN, all seine Frommen!  
Seine Getreuen behütet der HERR,  
doch reichlich vergilt er dem, der hochmütig handelt.

- 25** Euer Herz sei stark und unverzagt, \*  
ihr alle, die ihr den HERRN erwartet.

Psalm 31 ist, ähnlich wie Ps 22, das Gebet eines Menschen in schwerster Bedrängnis, doch im Unterscheid zu jenem überwiegt hier das Vertrauen auf Gottes Beistand und Rettung. Beinahe von Vers zu Vers wechseln sich Klage über die gegenwärtige Not, dankbare Erinnerung an Gottes Hilfe in der Vergangenheit und Bitte um sein Eingreifen jetzt ab. Wie in Ps 22 mündet das Gebet in den Lobpreis Gottes und der Aufforderung an „all seine Frommen“, mit einzustimmen.

### *3 Der Antwortpsalm im Kontext der Lesungen*

#### *a. Bemerkungen zum Textumfang*

Der Antwortpsalm setzt sich zusammen aus Einzelversen von Ps 31, vor allem solchen, die das Vertrauen des Betenden auf Gottes Hilfe ausdrücken.

## ANTWORTPSALMEN

### *b. Die Anbindung an die Lesungen*

Der Antwortpsalm greift die Thematik der ersten Lesung (Jes 52,13-53,12) auf. Was dort über den „Gottesknecht“ gesagt wurde (er wurde verachtet, bedrängt, „vom Land der Lebenden abgeschnitten“, aber hat das alles geduldig ertragen), spricht der Betende des Psalms aus: Er wurde allen zum Spott, verfolgt, andere fliehen vor seinem Anblick. Und doch „legt er voll Vertrauen“ seinen Geist in Gottes Hände (Ps 31,6). Dieser Vers begegnet einerseits im Kehrsvers und andererseits kennt ihn die feiernde Gemeinde als die letzten Worte Jesu nach der Lukaspassion (Lk 23,46).

Zugleich leitet der Antwortpsalm mit seinem flehentlichen und doch vertrauenden Beten über zur zweiten Lesung (Hebr 4,14-16; 5,7-9). Dort heißt es über Jesus, er habe „mit lautem Schreien und unter Tränen Gebete und Bitten“ vor Gott gebracht (5,7).

Schließlich stimmt der Psalm ein auf die Johannespassion, wo das Leiden Jesu geschildert wird, beispielsweise auf die Motive Spott (Ps 31,12a bzw. Joh 19,2), verlassen werden von den Freunden (Ps 31,12b und Joh 18,15ff) oder die Haltung Jesu, die sich in der ganzen Passion zeigt und die so etwas wie das Vermächtnis des Psalmbeters darstellen: „Euer Herz sei stark und unverzagt“ (Ps 31,25).

Der Ruf vor der Passion ist dem Hymnus des Philipperbriefes entnommen (Phil 2,8b-9) und stellt eine theologische Deutung von Leiden, Sterben und Auferweckung Jesu dar, ähnlich wie die zweite Lesung.

### *c. Theologischer Gehalt*

Der Antwortpsalm lädt die Gemeinde gewissermaßen dazu ein, sich in Jesus einzufühlen. Schildern erste Lesung und Johannespassion das Leiden des „Gottesknechts“ bzw. Jesu „von außen“ und deuten zweite Lesung und der Ruf aus dem Philipperhymnus Tod und Auferweckung Jesu theologisch, so zeigt der Antwortpsalm Jesu Situation „von innen“. Zugleich ist der Kehrsvers Ermutigung an die versammelte Gemeinde, auch die je eigenen Sorgen und Ängste voll Vertrauen in Gottes Hände zu legen.

*Dipl.-Theol. Friedrich Bernack*